

»Schöne Ferien« für 200 Kinder

Aktion von Kinderfonds, Stadt und Ruf

Bielefeld (hu). Reisen bildet. Wer reist, kann etwas erzählen. Doch immer weniger Familien in Bielefeld können ihren Kindern einen Urlaub finanzieren. Deswegen startet der Bielefelder Kinderfonds zusammen mit der Stadt und Ruf-Jugendreisen die Aktion »Schöne Ferien«.

200 Kinder im Alter von neun bis 15 Jahren aus Familien mit geringem Einkommen haben dabei in diesem Jahr die Chance, für eine geringe Selbstbeteiligung an einer einwöchigen Ruf-Jugendreise zu zwei ausgewählten Ferienzielen teilzunehmen.

Die Idee zu dem Projekt stammt von Sozialdezernent Tim Kähler, umgesetzt wird sie vom Bielefelder Kinderfonds mit Unterstützung von Ruf-Reisen. »Es gibt viele Kinder in Bielefeld, die immer zugucken müssen und immer erleben, dass sie außen vor sind. Das wollen wir ändern. Auch, weil Reisen den Horizont erweitert, weil man dabei Ressentiments gegenüber anderen Menschen abbauen kann und in der Gruppe soziale Erlebnisse hat«, sagt Kähler.

Und Franz Schaible, Vorsitzender der Stiftung Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut, bei der der Kinderfonds angesiedelt ist, ergänzt: »Wenn andere Kinder aus den Sommerferien fröhlich und begeistert von ihrem Urlaub erzählen, waren einige Kinder Zuhause, weil sich ihre Familien nicht einmal die Teilnahme an einer Ferienfreizeit leisten können.«

Für das Projekt hat Ruf zwei seiner Reisen ausgesucht: Die eine

führt zum Festival-Camp nach Rügen (Kinder von zwölf bis 15 Jahren, Selbstbeteiligung 50 Euro, Start am 7. oder 14. August), die andere zum Abenteuercamp Nawala in die Lüneburger Heide (Kinder von neun bis 13 Jahren, Selbstbeteiligung 35 Euro, Start am 14. oder 21. August). Beides sind ganz reguläre Ruf-Reisen, betont Ruf-Geschäftsführer Thomas Korbus: »Für uns war sehr wichtig, dass alle Kinder eine Reise derselben Qualität bekommen sollen.«

Voraussetzung ist, dass die Familien über einen Bielefeld-Pass verfügen oder einen Arbeitslosengeld II-Bescheid vorlegen können. Die Vergabe der 200 Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Zahlungseingangs der Selbstbeteiligung.

Die Finanzierung des Projektes für dieses Jahr ist laut Franz Schaible gesichert. »Dennoch sind wir auf Spenden von Unternehmen und Bürgern angewiesen, um die Aktion langfristig zu ermöglichen«, unterstreicht er. Ein Ferientag für ein Kind kostet nach Käblers Worten 20 Euro. »Da weiß jeder Spender genau, für welchen guten Zweck sein Geld eingesetzt wird«, so der Sozialdezernent. Sein Ziel sei es, langfristig möglichst allen etwa 1000 Kindern in Bielefeld, die im entsprechenden Altern sind und deren Familien von Hartz IV leben, eine Ferienreise zu ermöglichen.

Gebucht werden können die Reisen beim Bielefelder Kinderfonds, Prinzenstraße 1, ☎ 0521/3 05 75 50. Informationsbroschüren und Anmeldeformulare für die Aktion »Schöne Ferien« gibt es auch bei den Beratungsstellen. Weitere Informationen stehen im Internet unter

@ www.bielefelder-kinderfonds.de



Sozialdezernent Tim Kähler (links), Franz Schaible vom Kinderfonds (3. von links) sowie Burkhard Schmidt-Schönefeldt, Dirk Föste und Thomas Korbus von der Geschäftsleitung von Ruf-Jugendreisen präsentieren die Aktion »Schöne Ferien«.

Foto: Bernhard Pierel